

- Maake's Verlag in Jena.**  
 13713. **Literaturzeitung**, Jenaer, hrsg. v. A. Klette. 1. Jahrg. 1874. (52 Nrn.) Nr. 1. Hoch 4. Vierteljährlich \* 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$
- J. Naumann in Leipzig.**  
 13714. **Ziele, G.**, Kaiser u. Papst. Eine zeitgeschichtl. Studie. gr. 8. \*  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$
- Neuenhahn in Jena.**  
 13715. † **Frege, G.**, üb. e. geometrische Darstellung der imaginären Gebilde in der Ebene. 8.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
 13716. † **Grober, G.**, Blepharoplastik. 8. 6  $\text{Nfl}$   
 13717. † **Hellmann, M.**, Beiträge zur Kenntniss der physiologischen Wirkungen d. Hyoscyamins u. der Spaltungsproducte d. Hyoscyamins u. d. Atropins. 8. 6  $\text{Nfl}$   
 13718. † **Vopelius, H.**, e. Beitrag zur Therapie d. Typhus abdominalis. 8. \* 4  $\text{Nfl}$   
 13719. † **Wagner, M.**, üb. die operative Behandlung der Naso-Pharyngealtumoren. 8. \* 8  $\text{Nfl}$
- Pustet in Regensburg.**  
 13720. **Bolanden's, G. v.**, gesammelte Schriften. 3. Serie. 12—15. Hft. 8. à 4  $\text{Nfl}$   
 13721. **Directorium** chori ad usum omnium ecclesiarum. gr. 8. \*  $2\frac{2}{3}$   $\text{fl}$   
 13722. **Neutgen, J.**, Predigten. 2. Abth. 8. 27  $\text{Nfl}$   
 13723. **Musica sacra**. Beiträge zur Reform u. Förderg. der kathol. Kirchenmusik. Hrsg. v. F. Witt. 7. Jahrg. 1874. (12 Nrn.) Nr. 1. Leg.-8. pro cpl. \*  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$
- G. Reimer in Berlin.**  
 13724. **Archiv** f. pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin. Hrsg. v. R. Virchow. 59. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. \*  $3\frac{2}{3}$   $\text{fl}$
- Schickhardt & Ebner in Stuttgart.**  
 13725. **Diana**. Blätter f. Jagd- u. Hundesfreunde. Originalzeichnungen v. F. Specht. 2. Bd. 1. Lfg. gr. 4. \* 18  $\text{Nfl}$
- Schöpf in Dresden.**  
 13726. **Eversky, Th.**, ПОЛНАЯ ПАГЛЯДНАЯ ПРАКТИКА ТОРГОВОГО СЧЕТОВОДСТВА. gr. 8. \* 3  $\text{fl}$
- Schreiber in Göttingen.**  
 13727. **Märchen**, deutsche. Nr. 9. Der Froschkönig. gr. 4. \*  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$   
 13728. **Mausfelder**, die beiden. Eine Geschichte aus der Kinderstube. gr. 4. Cart. 1  $\text{fl}$
- Steinhauser in Prag.**  
 13729. **Svoboda, J.**, Tovaryšstva Ježíšova posvátné missie za mořem. I. Missie v Paraguayi. gr. 8. \* 6  $\text{Nfl}$
- Stuber's Buchh. in Würzburg.**  
 13730. **Roth**, die Arzneimittel der heutigen Medicin. 2. Aufl. 8. \*  $1\frac{1}{3}$   $\text{fl}$
- Thienemann in Gotha.**  
 13731. **Mütter**, pädagogische, f. Lehrer u. Lehrerbildungsanstalten hrsg. v. C. Kehr. 1873. Nr. 4. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$
- Trewendt in Breslau.**  
 13732. **Blüthenkranz** neuer deutscher Dichtung. Hrsg. v. R. Gottschall. 8. Aufl. 16.  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$
- Trewendt & Granier's Buchh. in Breslau.**  
 13733. **Stüler, F.**, Schule d. Linear- u. Ornament.-Zeichnens. Imp.-4. \*  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$
- Verlags-Bureau in Altona.**  
 13734. **Piening, Th.**, Kriskhan Behnke's Abenteuer im Mittelmeer. Eine Münchhausiade. 8. 1  $\text{fl}$
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.**  
 13735. **Archiv** f. Anthropologie. Red.: A. Ecker, L. Lindenschmit. 6. Bd. 3. Vierteljahrshft. gr. 4. \*  $3\frac{2}{3}$   $\text{fl}$
- V. F. Voigt in Weimar.**  
 13736. **Zürn, F. A.**, die Schmarotzer auf u. in dem Körper unserer Haussäugethiere. 2. Bd. gr. 8. 3  $\text{fl}$
- v. Waldheim in Wien.**  
 13737. † **Kaiser, F.**, Unter dem alten Fritz u. Kaiser Joseph. Geschichtlicher Roman. 14. u. 15. Lfg. gr. 8. à \*  $\frac{1}{6}$   $\text{fl}$
- Weber in Leipzig.**  
 13738. **Lobe, J. G.**, Katechismus der Musik. 15. Aufl. 8. \*  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Hermann Eduard Anton.

Der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften entnehmen wir folgenden Nekrolog, der trotz seines durch Zufall verspäteten Erscheinens bei dem großen Ansehen des verstorbenen Collegen gewiß auch heute noch allseitiges Interesse finden wird:

„Herm. Eduard Anton war am 17. Dec. 1794 in Görlitz geboren, wo sein Vater, Christoph Gotthelf Anton, ein streng rechtlicher und sittlich ernster Mann als Buchhändler und Schriftsteller lebte. Die Jugendjahre wurden im elterlichen Hause verbracht und während häufiger Spaziergänge im Freien, kleine und große Fußreisen Zerstreuung boten, mußte der Knabe schon durch Austragen der Journale, der Schüler zwischen den Schulstunden durch fleißige Arbeit im Buchladen sich nützlich machen. Zum Spielen und Verkehr mit Altersgenossen blieb natürlich keine Zeit. Vom Jahre 1803 bis 1810 besuchte er das Görlitzer Gymnasium, an dem später sein Vetter Anton Rector wurde. Fleiß und Strebamkeit beschränkten sich nicht auf die Schularbeiten, für die er wiederholt Prämien erhielt, sondern es wurden Steine, Käser und Eier gesammelt, sowie während der freien Abende mit Vorliebe Uebersetzungen von Livius und andern alten Historikern und deutsche Literatur gelesen. Der häufige Aufenthalt in der freien Natur und die Pflege der kleinen Sammlungen erweckten die Neigung zum Forst- und Bergjach, allein der Vater beabsichtigte dem fleißigen und strebsamen Sohne später seine Buchhandlung zu übergeben und so mußte derselbe im Jahre 1810 als Secundaner das Görlitzer Gymnasium mit einem Buchladen in Halle vertauschen.

Im sehr kalten Januar 1810 fuhr Anton von Görlitz ab und

langte nach einer martervollen Fahrt mit erfrorenen Händen und Füßen in Halle an. Hier fand er im Hause des als belletristischer Schriftsteller beliebten Dr. Eberhard, der die Kenger'sche Buchhandlung leitete, freundliche und liebevolle Aufnahme. Der Buchhändlerlehrling, obwohl als zur Prima reif vom Gymnasium entlassen, hatte damals andern Dienst als gegenwärtig, nämlich zugleich den des Laufburschen, Markthelfers und gelegentlich auch des Dienstmädchens für die Frau Doctorin, unterhielt aber im Buchladen die Kunden über ihre literarischen und wissenschaftlichen Bedürfnisse und wurde auch zu allen Gesellschaften in der Familie eingeladen. Die spärlichen Taschengelder vom Vater und die ersparten Frühstücksgelder wurden zur Pflege der Eier Sammlung, Beschaffung von Beckstein's ornithologischem Taschenbuch, der Gedichte von Salis, Matthison u. a. verwendet. Die Stadt Halle bot während der westphälischen Herrschaft in ihrer großen Ruhe dem jungen Manne gar keine Zerstreuung.

Die patriotische Erhebung zur Abwerfung der Napoleonischen Tyrannei ergriff auch den Buchhändlerlehrling und er zog 1813 als freiwilliger Jäger nach Frankreich und 1815 zum zweiten Male. Diesen Feldzug schilderte er in der „Ameise“; eine nicht für den Druck bestimmte Bearbeitung des sorgfältig geführten Tagebuches während beider Feldzüge findet sich unter den nachgelassenen Papieren. Den Winter von 1815 auf 1816 verbrachte er wieder im väterlichen Geschäft in Görlitz und ging im Frühjahr 1816 nach Leipzig in die Böhme'sche Buchhandlung. Kaum eingetreten, mußte der unerfahrene Gehilfe bei dem erfolgten Tode des Besitzers allein die schwierigen Meßgeschäfte abwickeln.